



Wer bietet mehr? Kunstvoll gestaltete Besen und Überraschungspakete wurden am Sonnabend auf dem Norder Markt versteigert.

FOTOS: WALTHER

Neue Besen kehren gut

BENEFIZAKTION Versteigerung für den guten Zweck bringt beachtlichen Erfolg

Der bekannte Norder Auktionator Johannes Wallow sorgte dafür, dass der Spaß nicht zu kurz kam.

NORDEN/CWA – Wer am Sonnabend auf dem Wochenmarkt einkaufen war, der konnte die flotten Sprüche des Auktionators nicht überhören. Pünktlich um 10.30 Uhr eröffnete Johannes Wallow die Benefizauktion, bei der ganz besondere Stücke zu ersteigern waren. 30 Besen sowie zehn Überraschungspakete wollten erfolgreich an den Mann oder die Frau gebracht werden und wer hätte diese Aufgabe besser wahrnehmen können, als der 61-jährige vereidigte Auktionator. So mancher auswärtige Besucher blieb denn auch überrascht stehen, kannte er das Gesicht doch bisher nur aus dem Fernsehen.

Doch wie kam es überhaupt zu dieser Versteigerung? Frei nach dem Motto des Reformationsjubiläums „Neue Besen kehren gut“ haben sich die diesjährigen Konfirmanden der Ludgergemeinde mit den Bewohnern des Christian-Reil-Hauses an einem Wochenende zusam-

mengesetzt. Gemeinsames Ziel war die Unterstützung der Bewohner im Pflegeheim sowie des Förderkreises Kinder und Jugend der Kirchengemeinde. Gleichzeitig sollte aber auch Nützliches erschaffen werden. Und eine Idee war schnell gefunden. Handelsübliche Holzbesen sollten mit farblichen Akzenten individuell gestaltet werden. „Dekoration und Nutzen konnten wir so gut miteinander verbinden“, sagte Pastorin Ulrike Kirschstein. Sie unterstützte die Gruppe bei der Suche nach einem Sponsor. Den fand Kirschstein in der Firma Popken, die insgesamt 30 große Straßenbesen spendete. „Wir sind sehr dankbar für die schnelle Unterstützung“, sagte Kirschstein.

Bewohner und Jugendliche haben dann gemeinsam die schlichten Holzbesen individualisiert. Mit zahlreichen verschiedenen Farben entstanden 30 ganz persönliche Kunstwerke, die zum Teil noch mit Glitzersteinen verfeinert wurden. Und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Im Sonnenlicht leuchteten die Besen am Sonnabend um die Wette und so mancher Künstler kam selbst zur Teilnahme auf den Markt.

Auktionator Wallow Jo-



Zahlreiche Zuschauer verfolgten wie Auktionator Johannes Wallow mit viel Verkaufstalent die Pakete anpries.

hannes hatte keine Mühe, die flotten Feger anzupreisen. Mit frechen Sprüchen und in professioneller Manier präsentierte er jedes einzelne Modell. Dabei moderierte er nicht nur von seinem Podest aus, sondern ging auf die Besucher zu,

drückte ihnen ein Exemplar in die Hand und hatte im Handumdrehen einen neuen Bieter an der Angel. Den Besuchern machte es sichtlich Spaß und das beliebteste Exemplar erhielt für stolze 40 Euro den Zuschlag.

Neben den Besen gab es aber auch zehn Überraschungspakete zu ersteigern. Dank einer Vielzahl von Spendern wurde im Laufe der Auktion immer wieder eines der zehn prall gefüllten Päckchen angeboten. Ohne den konkreten Inhalt jedes einzelnen Pakets zu verraten, gewährte Johannes Wallow zu Beginn einen kleinen Blick auf die Inhaltslisten. Tee, Wurst, Kaffee und vieles mehr haben die Norder Kaufleute und Unternehmer für den guten Zweck gespendet. „Wenn ihr schon sonst nichts vom Markt mitnehmt, dann kauft wenigstens so ein Paket“, rief Wallow in die begeisterte Menge. Und die Menschen gehorchten, denn am Ende waren alle Besen und Pakete verkauft und ein sichtlich zufriedener Auktionator zog Resümee: „Das war eine Auktion die richtig viel Spaß gemacht hat.“

Auch bei der Abrechnung sollte sich das Engagement und die Initiative der Konfirmanden bezahlt machen. Den Auktionserlös in Höhe von 1081 Euro stockte die Firma Wallow auf 1200 Euro auf. Jeweils die Hälfte erhalten die Bewohner im Christian-Reil-Haus sowie der Förderkreis Kinder und Jugend.